

Sitzungsvorlage
Info-Vorlage

Nr.: 2017/688

| |
|---|
| Aufbau und Etablierung einer integrierten Sozialplanung im Landkreis Lüchow-Dannenberg |
|---|

| | | |
|----------------------------------|------------|--|
| Jugendhilfeplanungsgruppe | 07.09.2017 | |
| Ausschuss Soziales und Migration | 22.08.2017 | |
| Kreisschulausschuss | 13.09.2017 | |
| Jugendhilfeausschuss | 21.09.2017 | |
| Kreisausschuss | 25.09.2017 | |
| Kreistag | 28.09.2017 | |

Die Kinder- und Jugendberichte sowie die Bildungsberichte der Bundesregierung zeigen ebenso wie die Berichte zum Gesundheitswesen und des allgemeinen Sozialwesens einen gesellschaftlichen Wandel, welcher die Entwicklung adäquater übergreifender Maßnahmen und Konzepte für wirksames Handeln der Kommune erfordert.

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg sieht dieses Erfordernis abgestimmter Planungsprozesse in der Jugendhilfeplanung, Schulentwicklungsplanung, Gesundheitsplanung und der Planung im Bereich des klassischen Sozialamtes und hat dafür einen entsprechenden Förderantrag an das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familien, Gesundheit und Integration gestellt mit dem Ziel des Aufbaus einer Integrierten Sozialplanung beim Landkreis Lüchow-Dannenberg entsprechend den „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für die allgemeine Förderung wohlfahrtspflegerischer Aufgaben und für außergewöhnliche Maßnahmen im sozialen Bereich entsprechend den Unterpunkten. „Maßnahmen zur Stärkung der Familien“ und „Maßnahmen zur Verbesserung der Entwicklungschancen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen“.

Leitsatz dieses Projektes ist die Aussage „Bildung und Ausbildung sind die Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben“. Dieses gilt allein schon aus Gründen der Menschenwürde, aber auch in volkswirtschaftlicher Hinsicht, denn jeder junge Mensch, der seinen Lebensunterhalt teilweise oder ganz selbst bestreiten kann, ist nicht sein Leben lang von den Leistungen der sozialen Sicherungssysteme abhängig.

In diesem Zusammenhang sind die Bildungsbiografien der Kinder und Jugendlichen in Lüchow-Dannenberg die Grundlage für Bestandserhebungen und Bedarfsanalysen. Dabei wird der Weg vom Werden im Mutterleib über die Frühen Hilfen, die Krippen und Kindertagesstätten sowie die Kindertagesbetreuung insgesamt, die Grundschulen und die weiterführenden Schulen bis hin zum Übergang in den Beruf (auch mit den entsprechenden Weiterbildungsmöglichkeiten im Sinne einer „zweiten Chance“) betrachtet.

In diesem System wird besonderes Augenmerk auf die Gestaltung der Übergänge und Schnittstellen gelegt, ebenso wie auf alle auf diesen Prozess möglicherweise einwirkenden Hemmnisse und Störungen. Die Betrachtung bezieht sich dabei auf die Bereiche Schule, Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheit und Sozialhilfe mit dem Ziel, durch übergreifende Planungsprozesse sowie Maßnahmenplanung und –umsetzung von der derzeitigen relativ spontanen Reaktion auf aktuelle Bedarfe in den einzelnen Bereichen zu einer umfassenden Handlungsfähigkeit zu gelangen auf der Basis eines datenbasierten Monitorings sowie einer

entsprechenden begleitenden Berichterstattung unter Einbeziehung der Stabsstelle Controlling des Landkreises.

Seit diesem Jahr liegen auch die Ergebnisse einer umfassenden Sozialraumanalyse für Lüchow-Dannenberg vor mit einem sehr detaillierten Datenmaterial. Mit dem Untersuchungsschwerpunkt „Lebensbedingungen von Familien in Lüchow- Dannenberg“ wurden die Bereiche und Kriterien Demographie, Wohnen, Gesundheit, Bildung und Mobilität untersucht.

In einem ersten Schritt erfolgte eine umfassende Datenerhebung und –analyse. Dem folgten eine Akteursbefragung sowie eine Befragung aller Familien mit minderjährigen Kindern in Lüchow-Dannenberg. Die Auswertungen mündeten in konkreten Handlungsempfehlungen, welche ebenfalls als Basis für den Aufbau der integrierten Berichterstattung dienen.

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familien, Gesundheit und Integration hat den entsprechenden Antrag für den Zeitraum vom 01.08.2017 bis zum 31.07.2020 bewilligt.

Diese Bewilligung umfasst eine sozialwissenschaftliche Begleitung sowie die Förderung von Stellenanteilen beim hiesigen Controlling für den Aufbau eines entsprechenden Berichtswesens.

Über den Verlauf des Projektes wird in den Gremien regelmäßig berichtet.

Anlagen:

Antrag Integrierte Sozialplanung
Projektbeschreibung Integrierte Sozialplanung

Finanzielle Auswirkungen:

Zuwendung vom Land Niedersachsen über 208.857,63 €
Stellenanteil im Bereich des Controllings von 0,25 VZ
